

Handbuch zur Feuerwehrgeschichte

Schwerpunkt: Provinz Sachsen, Anhalt, Sachsen-Anhalt

Landesfeuerwehrverband Sachsen-Anhalt

bearbeitet: Detlef Zeise, Seelze

Facharbeitsgruppe Feuerwehrhistorik

Stand: März 2009

Währung

Die Währungen Sachsen-Anhalts

Zur wechselvollen Geschichte des Werdens und Wachsen Sachsen-Anhalts passt auch die Gestaltung des Geldverkehrs, seine Prägungen und Werte und die jeweilige Kaufkraft. Im Bezug auf das Feuerlöschwesen betrachten wir die Zeitepochen:

- vor 1869
- das Kaiserreich von 1871 bis 1918
- die Weimarer Republik 1918 bis 1933, darin die Zeit von 1918 bis 1923/24 (die Inflation)
- das Dritte Reich von 1933 bis 1945
- die Besatzungszeit von 1945 bis 1948
- 1949 bis 1990 hier vorrangig das Gebiet der DDR
- die Währungsunion vom 01.01.1990 bis 1999 (1990 änderte sich auch das Bild der DM)
- ab 1999 gab es eine Art Doppelwährung oder die Vorbereitungsphase zur Euroeinführung zum 01.01.2002 als allgemeingültiges Zahlungsmittel. Der Büro als "Buchungsgeld" für die Wirtschaft.

Wir finden weiterhin Gesetze zum Münzprägen, zur Vereinheitlichung der Währung.

Mit Gründung des Kaiserreiches 1871 wurde das einheitliche Münzgesetz vom 04.12.1871 verabschiedet. Das Dezimalsystem löste das alte System ab. So konnte jeder Landesfürst zwar mit seinem Konterfei Münzen prägen lassen, aber nach dem Dezimalsystem.

Für Preußen galt bis 1871 als Zahlungseinheit der Taler, der noch bis 1907 gültig war. Er entsprach etwa 3,- Reichsmark (RM)

Preußen 1869	Vereinstaler = 2 Taler 1 Taler = 30 Groschen 1 Groschen = 12 Pfennig 1 Groschen = 1 Schilling 1/6 Taler = 5 Groschen	
---------------------	--	--

Einkommen monatlich: 9 Taler 2 Groschen = 27,42 RM (per Gesetz vom 04.12.1871)

Preise:	Miete etwa 1/3 des Lohnes 1 kg Brot 500 g Butter 500 g Mehl 1 l Milch	80 Groschen = 9,60 RM 3 ½ Groschen = 0,42 RM 6 Groschen = 0,72 RM 1 Groschen = 0,12 RM 2 ½ Groschen = 0,30 RM
---------	---	---

04.12.1871 Währungsgesetz	1 Taler = 3 Reichsmark 1 Reichsmark = 10 Reichsgroschen 1 Groschen = 10 Reichspfennig	
--	---	--

Einkommen monatlich bis 1918: 100 RM

Sold Gefreiter im I. Weltkrieg: 15 RM

Preise:	Miete etwa 1/3 des Lohnes	20,33 RM
	1 kg Fisch	1,50 RM
	1 kg Butter	1,86 RM
	1 l Milch	0,20 RM
	1 l Bier	0,24 RM
	50 kg Kartoffeln	2,65 RM
	1 Anzug	50 RM
	1 Ei	0,05 RM
	1 kg Zucker	0,65 RM
	1 Mantel Eier (15 Stck.)	0,43 RM

Die Weimarer Republik 1918 bis 1933 (Zeit der Inflation 1918 – 1923)

ab 15.11.1923 Einführung der Rentenmark (1 Dollar = 4,2 Billionen Mark; ab August 1924 1 Dollar entspricht 4,2 RM)

Einkommen monatlich: 100 RM = 100 Billionen Inflationsmark

Preise:	Miete	33 Billionen Mark = 33,30 RM
	1 kg Brot	580 Milliarden Mark = 5,80 RM
	1 l Milch	360 Milliarden Mark = 3,60 RM
	1 kg Kartoffeln	90 Milliarden Mark 0,90 RM
	1 Ei	320 Milliarden Mark = 3,20 RM

15.11.1923 Einführung der Rentenmark

1 Rentenmark = 1 Billion Mark

1 Rentenmark = 10 Rentengroschen

1 Rentengroschen = 10 Rentenpfennig = 9 Millionen Mark

30.08.1924 Ablösung der Rentenmark in Reichsmark (gültig bis 1945)

1 Rentenmark = 1 Reichsmark (RM)

1 Rentengroschen = 1 Reichsgroschen

1 Reichsgroschen = 10 Reichspfennig

Einkommen bis 1933: ca. 160 RM

Preise:	Miete:	53 RM
	1 kg Brot	0,28 RM
	1 kg Kartoffeln	0,11 RM
	1 l Milch	0,22 RM
	1 Ei	0,09 RM
	1 kg Butter	1,58 RM
	1 kg Kaffee	3,70 RM
	1 kg Margarine	0,91 RM
	1 Mantel	50 RM

1933 bis 1945

Einkommen bis 1945: 200 RM bis etwa 300 RM

Preise:	Miete:	53 RM
	1 kg Brot	0,28 RM
	1 kg Kartoffeln	0,20 RM
	1 l Milch	0,24 RM
	1 Ei	0,11 RM
	1 kg Butter	1,59 RM
	1 kg Kaffee	2,72 RM
	1 kg Margarine	0,83 RM
	1 kg Zucker	0,43 RM
	1 kg Schweinefleisch	1,63 RM
	1 Fahrrad	100 RM
	1 Pkw (VW)	999 RM
	1 kg weiße Bohnen	0,21 RM
	1 Brötchen	0,05 RM

Besatzungszeit von Mai 1945 bis 1948 (vor Gründung der BRD und der DDR)

Alliiertes Besatzungsgeld und Kleingeld der Reichsbank - Hakenkreuze wurden entfernt - haben Gültigkeit. Durch Kriegsschuldung entstand ein Überschuss von ca. 300 Milliarden RM, wenig Ware des täglichen Bedarfs ist auf dem Markt. Der Schwarzhandel blühte, Tauschhandel eher vorhanden. Die beste Währung ist die "Zigarette". Die Miete ist auf den Stand von 1938 eingefroren - blieb es bis 1990 in der DDR. Es gab in den Westzonen bis 1950 Lebensmittelkarten, in der SBZ (Sowjetische Besatzungszone), der späteren DDR bis 1958.

Einkommen: ca. 200 RM

Preise:	Miete:	53 RM
	1 kg Brot	300 RM (Schwarzmarkt) oder 1 Packung Zigaretten oder 500 g Puderzucker

Währungsreform am 20.06.1948 in den Westzonen (Kurs : 1 DM = 6,5 RM)

Währungsreform am 23.06.1948 in der SBZ (Kurs : 1 DM = 10 RM)

Ausgabe von Münzen in den Westzonen - Aufschrift "Bank deutscher Länder"

Ausgabe von Münzen in der SBZ - Aufschrift "Deutschland"

Diese Münzen galten bis 1957 in der DDR, aber die DM war hier eine Binnenwährung.

07.10.1949 Gründung der DDR, bereits am 23.05.1949 wurde die BRD ins Leben gerufen. Ab 1956 wurde der Landesname mit eingebracht.

Am 13.10.1957 Tausch in Mark der deutschen Notenbank (MdN)

1 MdN = 10 Groschen

1 Groschen = 10 Pfennig

Einkommen monatl.: etwa 350 Mark

Tauschkurse zur DM: 1 DM = 0,25 MdN (Tauschkurs 1:4)

1 DM = 0,20 MdN (Tauschkurs 1:5)

Weitere Abschöpfungen von DM und Devisen von DDR-Bürgern stellte der Intershop dar - Umtausch von DM in Forumschecks, BRD-Bürger brauchten das nicht unter Vorlage des Reisedokumentes. Die gleiche Ware gab es später zum Kurs 1 : 4 in den Exquisitläden (15 DM = 60 MdN). Zu späterer Zeit galt der Zwangsumtausch von DM in MdN ,1 : 1 (25 DM = 25 MdN) für die BRD-Bürger.

1964 Umtausch in Mark der DDR - gleiche Stückelung

1975 erneuter Umtausch

Einkommen stiegen bis 1988 von 550 bis 760 M

01.01.1990 Währungsunion - Umtausch Mark der DDR in DM

Kurs bis 4.000,-M 1:1

Kurs über 4.000,- M 1:2; gleiches galt auch bei Versicherungen

Das Erscheinungsbild der DM-Scheine änderten sich Ende 1990 nochmals.

Ausgaben vor der Währungsunion (bis Juni 1990) Mieten bis dato auf den Stand von 1938 eingefroren.

Preise:	Mieten für Alt-Bauten:	27,50 M bis 53 M
	Mieten für Neubauten:	130 M bis 180 M
	1 Flasche Doppelkorn	17,60 M
	0,33 l Bier "Goldquell"	0,48 M
	0,33 l Bier "Kristall"	0,92 M
	0,33 l Bier "Bock"	1,08 M
	250 g Butter	2,50 M (bessere Sorte)
		2,40 M (gestreckte Sorte)
	1,5 kg Brot	0,78 M bis 0,93 M
	125 g Kaffee	8,75 M
	125 g Mix-Kaffee	7,50 M
	125 g Kaffee „Wiener Melange“	9,75 M
	1 Brötchen	0,05 M
	1 Schrankwand	3.000 M
	1 Fernsehgerät s/w	1.500 M
	1 Farbfernsehgerät	6.000 M
	1 PKW "Trabant"	10.000 M
	1 Radio	500 M
	Schuhe ab	24 M

Ausgaben nach der Währungsunion

Einkommen: ca. 1.300 DM

Preise:	Miete 1990 Vierzimmerwohnung:	160 DM
	Miete 1991 Vierzimmerwohnung:	360 DM
	Flasche Weinbrand	9,88 DM
	1 Brötchen	0,20 DM
	1 kg Mett	8,99 DM
	500 g Margarine	2,67 DM
	500 g Kaffee	2,99 DM
	Fernsehgerät	599 DM
	Kühlschrank	600 DM

Ab 1999 bis 2002 bestand eine "Doppelwährung". Für die Einführung einer einheitlichen europäischen Währung, dem Euro, wurde eine Übergangsphase geschaffen. Der Euro galt als "Buchungsgeld" mit der Umrechnung für Deutschland von 1,95583 DM zu 1 Euro. Dies wurde zuerst für die Wirtschaft geschaffen.

Ab dem 01.01.2002 wurde der Euro allgemeingültiges Zahlungsmittel.

$$1 \text{ Euro} = 1,95583 \text{ DM}$$

$$0,51 \text{ Euro} = 1 \text{ DM}$$

Folge: Die Löhne und Gehälter wurden "halbiert". Beispiel: 3.397,17 DM = 1.736,95 EUR

Preise:	Miete (durchschnittlich):	600 EUR = 1.173 DM
	1 kg Brot	3,80 EUR = 7,43 DM
	10 Eier	1,99 EUR = 3,89 DM
	1 kg Mett	8,90 EUR = 17,58 DM
	1 Brötchen	0,38 EUR = 0,74 DM
	1 Fernsehgerät	499 EUR = 976 DM
	1 Kühlschrank	391 EUR = 765 DM
	1 PKW (A 4) neu	30.000 EUR = 58.675 DM

Kaufkraft der DM oder Reichsmark bis zum Euro

Die Bezeichnung Deutsche Mark oder Reichsmark kann in ihrer Bedeutung als Zahlungsmittel gleichwertig verwendet werden. Der Umrechnungsfaktor ist festgelegt auf das Münzgesetz vom 04.12.1871 auf Grund der Vereinheitlichung. So wird wegen der vergleichbaren Kaufkraft die Reichsmark, auch der Euro, in solche "umgewandelt".

Jahr	Währung	Kaufkraft
1869	1 RM (noch Taler)	1,22 RM
1871	1 RM	1 RM
1918-1924	1 RM	0,06 RM
1933	1 RM	0,60 RM
1945	1 RM	0,77 RM (Mai 1945)
1945-1948	1 RM	0,40 RM
nach Umtausch 1948	1 RM	0,10 RM
1975	1 RM	0,06 RM (Binnenwährung der DDR DM, MdN, Mark der DDR)
01.07.1990	1 RM	0,02 RM (Währungsunion - DM)
01.01.2002	1 RM	0,01 RM (Eurozeitalter: Stand 2008)

Rechenbeispiel: Ein Löschfahrzeug der DDR kostete 250.000,- Mark der DDR. Der Umrechnungskurs zur DM beträgt 1:4. Der Kaufwert des Fahrzeuges jetzt 62.500,- DM. Umgerechnet in Büro nur noch 31.955,74 Euro. Heute kostet ein gleichwertiges Fahrzeug jedoch 250.000,- Euro, das sind 488.975,50 DM.

Weitere Betrachtungen: Der normale DDR-Bürger benötigte für einen Vier-Personenhaushalt monatlich 514,- Mark der DDR, in der Bundesrepublik waren es nur 375,- DM.

Kostenaufstellung - Feuerwehr - Ausrüstung

	1886	1933	1992	2008
Uniform			150,- DM	140,- Euro = 280,- DM
Einsatz-Hose		26,- RM	77,- DM	52,- Euro = 104,- DM
Einsatz-Jacke	5,- RM	12,- RM	89,- DM	80,- Euro = 160,- DM
Mütze	3,- RM	3,- RM	30,- DM	25,- Euro = 50,- DM
Helm	6,- RM	18,- RM	70,- DM	87,- Euro = 174,- DM
Gurt	11,- RM	8,- RM	66,- DM	34,- Euro = 68,-DM
Strahlrohr	18,- RM	12,- RM	72,-DM	45,- Euro = 90,-DM
B-Schlauch 20 m	37,- RM	51,- RM	245,-DM	85,- Euro = 170,- DM
C-Schlauch 20 m	26,- RM	31,- RM	168,- DM	62,- Euro = 124,- DM
Kübelspritze	50,- RM		474,- DM	255,-Euro = 510,- DM
Verteiler			390,-DM	197,- Euro = 394,- DM
Axt	6,- RM	5,- RM	43,- DM	20,- Euro = 86,- DM
Beil	2,50 RM	2,50 RM	16,- DM	17,- Euro = 34,- DM
Standrohr	75,- RM		72,- DM	45.- Euro = 90,- DM
TSA			16.000,- DM	9.900 Euro = 19,800 DM
Notstrom 3 KW			8.000,- DM	4.000 Euro = 8.000,- DM
Fangleine 30 m	8,- RM	12,50 RM	56,- DM	25,- Euro = 50,-DM
Steckleiter, 4-teilig	60,- RM		1000,- DM	685,- Euro= 1.370,- DM

Quellennachweis:

1886 Katalog Fa. J.G. Lieb, Biberach

1933 Katalog Fa. Speckhals, Magdeburg

1992 Katalog Fa. Brandschutz Technik, Leipzig

2008 Katalog Fa. C. B. König, Halstenbek

Achtung! Aufbewahren für den Katastrophenfall.
Gehört in das Luftschutzgepäck.

Gehaltsbescheinigung

Fälligkeitstermin: Am letzten Werktag jedes Kalendermonats.

Zahlbar: Im voraus für den auf den Auszahlungstag folgenden Kalendermonat.

Diese Bescheinigung darf nur dann benutzt werden, wenn die zur Zahlung verpflichtete Kasse am Fälligkeitstage infolge besonderer Umstände zur baren Auszahlung nicht in der Lage ist.

Die in Ihren Händen befindliche Gehaltsbescheinigung bitte ich zurückzugeben.

Ihre Dienstbezüge berechnen sich wie folgt: 1. 8. 44

Besoldungsgruppe:	8 a	Besoldungsdienstalter:	1.4.1929
Grundgehalt	2720,--	RM	
Wohnungsgeldzuschuß Ortsklasse A	732,--	RM	
zusammen jährlich	3452,--	RM	
oder monatlich	287,67	RM	
hiervon ab Gehaltskürzung 6 v. H.	17,26	RM	
bleiben gekürzte Bezüge	270,41	RM	
abzüglich EWGG.-Ausgleichsbetrag	--	RM	
bleiben	270,41	RM	
zuzüglich Kinderzuschlag	40,--	RM	
" Gehaltszuschuß	12,--	RM	

gekürztes Gesamteinkommen: 322,41 RM

Abzüge:

Lohnsteuer	17,90	RM
Eisernes Sparen	--	RM
Gefolgschaftssparen	--	RM
Vorschußrückerstattung	--	RM
Wohnungsmiete	--	RM
WHW.-Spende	1,70	RM
RDB.-Beitrag	--	RM
	--	RM

zu zahlender Nettobetrag: 302,81 RM

Sofern die Zahlung der Dienstbezüge sich infolge besonderer Umstände in der bisherigen Weise nicht ermöglichen läßt, können Sie unter Vorlage dieser Bescheinigung, die sodann als Zahlungsausweis gilt, und unter genügendem Ausweis (Dienstausweis, Parteibuch, Kennkarte, Postausweis u. a.) den Nettobetrag Ihrer Bezüge bei jeder Spargirostelle gegen Quittung abheben oder abheben lassen. Die vorgenannte Behörde unterhält unter der Bezeichnung „Kämmereikasse der Stadt Magdeburg“ ein Spargirokonto Nr. 21 bei der Stadtparkasse zu Magdeburg.

Magdeburg, im Dezember 1944

Der Oberbürgermeister der Stadt Magdeburg
Gehalts- und Lohnrechnungsamt

Im Auftrage: "

[Handwritten Signature]



Feuerwehrsitzbeil, RM.
 fein blank poliert, mit pol. Eschen-
 stiel u. 2 geschmiedeten Federn,
 Federn eingelegt u. durchgenietet 2.15

Feuerwehrbeil, nach Din FEN 470
 Berlin. Form m. Nagelzug, fein blank
 pol., mit pol. Eschenstiel, ohne Feder, 2.10
 dasselbe mit 1 Feder 2.15
 dasselbe mit 2 Federn 2.15
 dasselbe mit Brechspitze 2.40

Feuerwehraxt, nach DIN FEN 460,
 fein blank pol. m. rundem pol. 90 $\frac{1}{2}$ cm.
 langem Eschenknopfstiel und 2 breit.
 geschm. Federn, 2mal durchgenietet 5.--
 dieselbe etwas leichter 4.80

Berliner Schieberkarabinerhaken
 m. 85 mm Schlitz, 35 mm. breit, 580 gr.
 schwer.

poliert	vernickelt	verchromt
1.75	2.10	2.20
derselbe mit 85 mm Schlitz, 40mm breit, 650 gr. schwer		
1.85	2.20	2.30
derselbe mit 85 mm Schlitz, 40mm breit, extra schwer, (720gr. schwer)		
2.10	2.35	2.50

Leipziger Birnenkarabinerhaken
 m. geschl. Oese u. verschränkt. Ring
 1.75 2.10 2.15
 derselbe mit Fingerschutzkerbe
 1.75 2.10 2.15

Doppeldornschnalle 85 mm
 -.20 -.25 -.30

Halbrunde Ringe 50 x 50 x 10 mm
 -.11 -.13 -.16

Überlegbleche 2 Loch
 -.06 -.08 -.10

Überlegbleche 4 Loch
 -.09 -.12 -.15

Nothaken nach DIN FEN 470 -.26
 dto schw. Lack -.16

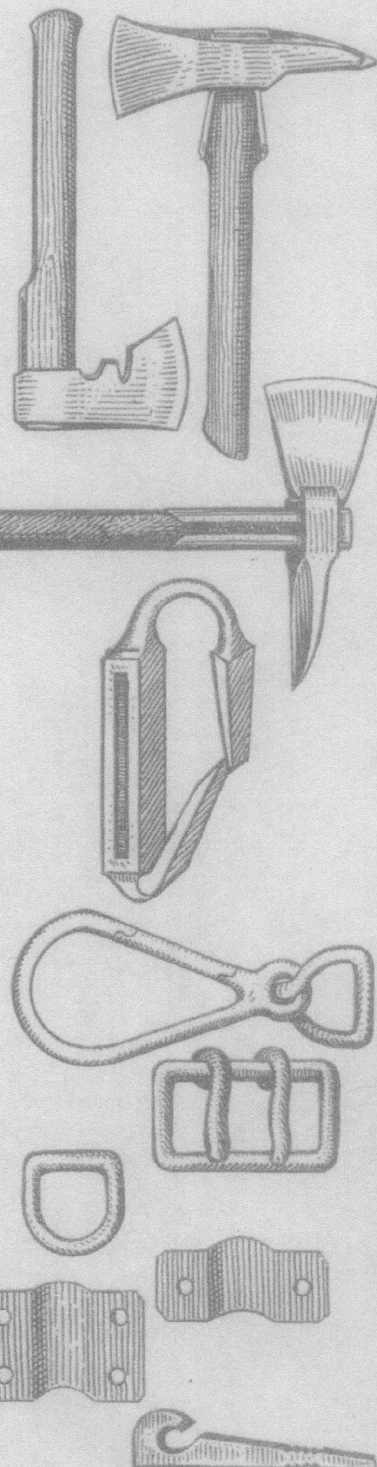
Schlauchhaltergarnitur, feuerverzinkt -.55

Seilbremsen, verschiedene Ausführung.
 Preise auf Anfrage.

Herstellerfirma:

Erich Leuthäuser, Waldau b/Eisfeld
Metallwarenfabrik

Preise sind netto, ab Fabrik
 Ziel: 10 Tage 3%, 30 Tg. 2%, 60 Tg. netto



Feuerwehrhelme

hergestellt aus legiertem Thale-Spezialstahl D. R. P.

mit 160 kg/qmm
Mindestfestigkeit

Garantiert nach Vorschrift

Anordnung des M. d. J.
vom 3. 5. 34. u. 20. 10. 34.
II D 2245 mit Zusatz
II D 2465 II

mit Kamm

Gew. ca. 1100 g

ohne Kamm

Gew. ca. 900 g



matt schwarz lackiert

mit einfachen Schiebe-Kinnriemen und 5fach
abknöpfbarem Nackenleder u. Kopfdruckpolster

Nationale wie bei der uniformierten Polizei

Die Ausführung entspricht genau dem in der Hauptfeuerwache
Berlin SW 19, Lindenstraße 40, ausliegenden Musterhelm

Für jedes Stück wird volle Garantie übernommen.

Preise:

mit Kamm RM 18.75 p. Stck. mit einf. Kinnriemen einschl. Nackenleder

ohne „ „ 14.75 „ „ „ „ „ „ „ „
ohne Nackenleder RM 1.— weniger

Aufpreis für den patentierten Doppelkinnriemen RM 0.25

RAFFLENBEUL & SOHN

PRESS- UND STANZWERK

Vertreter:

Speckhals & Speckhals

Inh.: Fritz und Werner Speckhals

Magdeburg, Albrechtstr. 8

HÜCKESWAGEN (Rhld.)

abzüglich 15 % Rabatt